

DANIEL BLECKMANN

THOMAS HUSSUNG

KOBOLDKRONIKEN

MISSION BADEMANTEL



Das Kwest-
Abenteuer

Von Lennard



KANNST DU ALLE
RÄTSEL LÖSEN?

Dein SPIEGEL
Bestseller-
Autoren

Oetinger

Lennard:

Der Held dieses Abenteuers

Funzel:

Der Sidekick des Helden

Clara-mit-C:

Die Schwester des Helden



Rumpel:

Der Kobold, mit dem
alles angefangen hat.

Dario:

Der Chronist
dieses Abenteuers

Lumyra:

Hat dieses Abenteuer ausgesetzt.

*Wohl eher ausgehüllt!
So wie ich.*

Herbstferien!

Endlich Zeit zum
Relaxen!



Doch nicht für Lennard, meinen besten Kumpel. Statt seinem Kopf die nötige Auszeit zu gönnen, die Schule zu vergessen und sich zu entspannen, tat Big L was?

Er gab seinem Hirn neues Denkfutter, zerbrach sich den Kopf mit Fragen über Kobolde.

Dabei hätten die Ferien so entspannt werden können. Clara-mit-C, Lennards ältere Schwester, hatte von ihren Großeltern noch einen Gutschein, den sie nun einlösen wollte.

Ihr müsst wissen: Opa und Oma von Donnersbach, stinkreich wie der Rest der Familie, besitzen dieses Yoga- & Wellness-Hotel, irgendwo in Süddeutschland. Also schleppte Clara-mit-C ihren Bruder zu ihren Großeltern, während ihre Eltern wieder mal in ihrem Ferienhaus in Spanien Urlaub machten. Clara-mit-C wusste natürlich nichts von der Nebenquest, die Lennard geplant hatte.

Und während ich zu Hause in Eschenfeld damit zu tun hatte, meinen Opa im Altersheim zu erreichen (gar nicht so einfach!), damit unsere Schatzsuche endlich mal vorwärtskam (= KoboldKroniken 2), rätselte sich Detektiv Lennard durch die Hotelanlage und entdeckte tatsächlich eine Tür in die Koboldwelt Kwertz, wo er sogar ... aber ich will nicht spoilern.

Richtig, keine Spoiler! Und es wäre schön, wenn du zudem bei der Wahrheit bleiben könntest.

Die blaue Schrift gehört übrigens dem Helden dieses Abenteuers höchstpersönlich.

1 „Endlich! Ferien. Urlaub. Wellness!“ Clara-mit-C breitete die Arme aus, als wolle sie das Hotel ihrer Großeltern umarmen.

Lennard zog die Stirn kraus und überflog die Anlage mit den Augen. Ein leichter Schauer, als würde der Herbstwind unter seine Jacke kriechen, lief über seinen Nacken. Als er das letzte Mal hier gewesen war, im Sommer, hatte es böse geendet. Seither war seine Welt (und auch die seiner Schwester) nicht mehr dieselbe.

„Und weit und breit keine Kobolde“, rief Clara-mit-C fröhlich, tätschelte kurz ihre Handtasche und stolzierte dann auf den Hoteleingang zu. Ihr riesiger Rollkoffer hinterließ Spuren im frisch geharkten Kiesweg.

Lennard seufzte. Seit Beginn der Herbstferien redete seine Schwester von nichts anderem mehr, als endlich ihren Gutschein einzulösen. Ihre Großeltern hatten ihr den schon im letzten Jahr zu Weihnachten geschenkt.



Eigentlich hatte er gar nicht mitkommen wollen, schließlich musste das Update für die App CritterSwitch noch fertig werden.

Gut, dass du die Fehler dennoch gepatcht hast.

Ja, die erste Ferienwoche war langweilig.

Doch da war auch noch immer diese eine Sache, die Lennard seit dem Sommer wurmte:

Haha! Spoiler!

ENTFÜHRT VON KOBOLDEN VERSCHLEPPT IN IHRE GEHEIME WELT

Lennard von Donnersbach (13 Jahre), aus der Kleinstadt Eschenfeld, wurde im vergangenen Sommer von Kobolden entführt.

Ungesehen drangen diese in die Anlage des landesberühmten Yoga- & Wellness-Hotels in Bad Gibichheim ein und nahmen den Schüler der Gebrüder-Grimm-Gemeinschaftsschule mit. Augenzeugenberichten zufolge sollte der hochbegabte Junge in der verborgenen Stadt Klopfrund bei der Reparatur eines Großbild-Videowürfels helfen, den die medienliebenden Kobolde seit einigen Wochen schmerzlich vermissten. Erst das mutige Eingreifen seines besten Freundes Dario Leone sowie von Lennards Schwester Clara-mit-C setzte der Gefangenschaft ein Ende, wobei auch die Mithilfe eines gewissen Rumpel ~~Kirsch~~ schatten

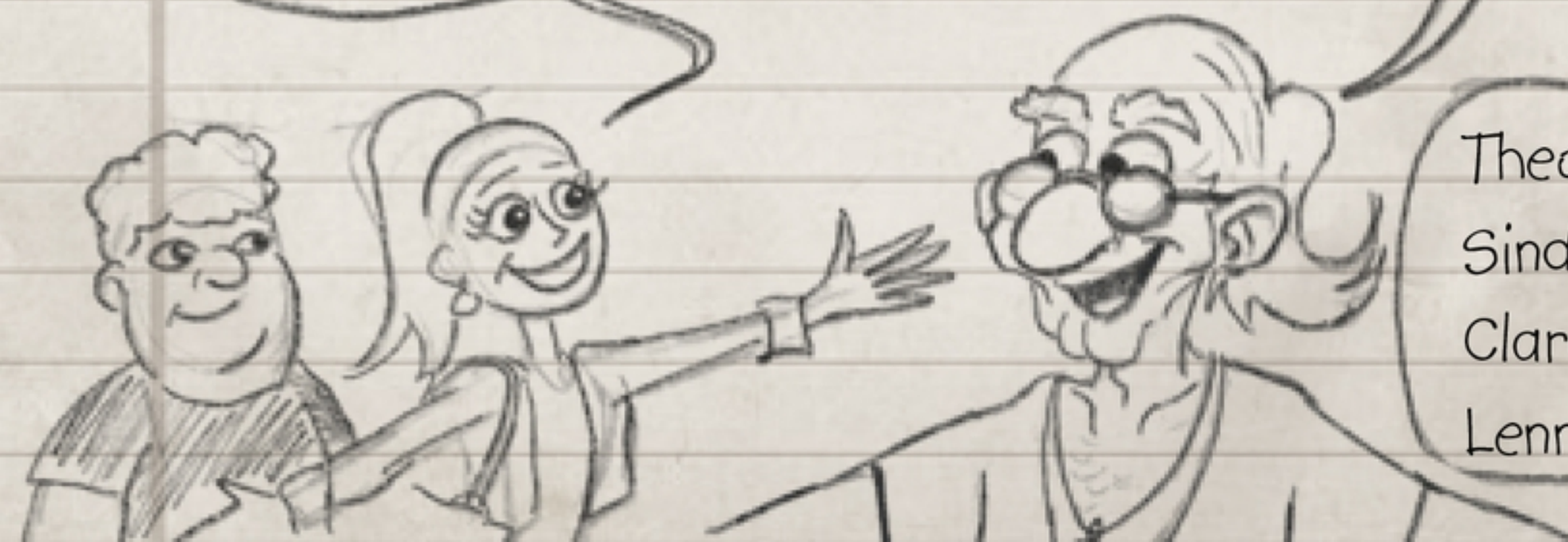
„Ich muss wissen, woher die Kobolde kamen“, murmelte Lennard, während er seiner Schwester über den Kiesweg hinterherstapfte.

„Sicherlich gab es eine geheime Tür, ganz in der Nähe des Hotels, vielleicht sogar IN diesem. So eine Niflungentür ist nicht auf den ersten Blick erkennbar und ...“

Opa Theo!

Da seid's ja endlich!

Theodor-Bärchen?
Sind sie dahaaa? Meine Clara-Maus und mein Lennilein? Ich koommee!



Lennard vergrub die Hände in den Taschen. Jetzt nur keine Umarmungen, dachte er. Aber hatte er eine Wahl?

- Opa und Oma um den Hals fallen? → 2
- Leicht genervt „Hi, Opa Theo! Hi, Oma Rina!“ murmeln? → 3

An den Teil im Hotel erinnere ich mich doch noch. Also auch, ob ich meine Großeltern umarmt habe oder nicht.

Na, wer weiß schon, ob deine Abenteuer-Kwest ab hier wirklich so verlaufen ist ...